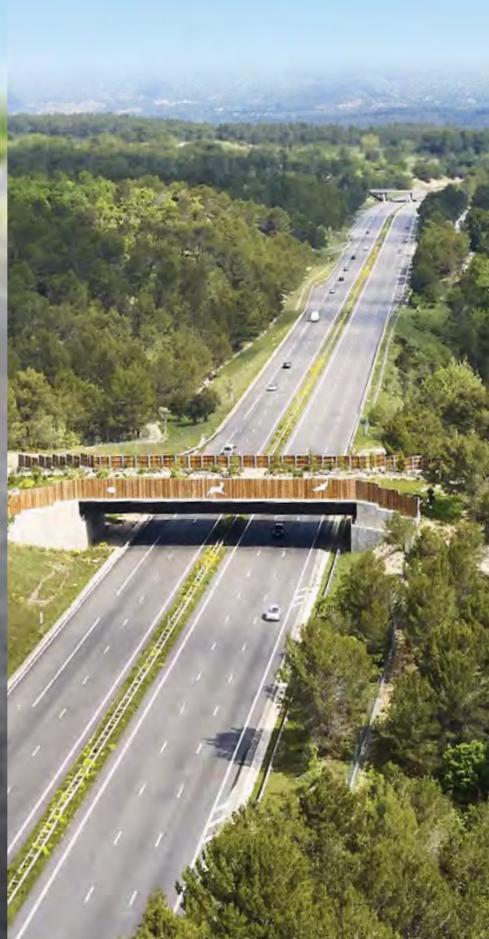


# FÜR EINE NACHHALTIGE WELT





6

## KLIMASCHUTZ

Mehr als 50% der jährlichen Treibhausgasemissionen sind auf den Verkehrs- und Gebäudesektor zurückzuführen, die beide auch stark gegenüber Klimarisiken exponiert sind. Mit ehrgeizigen Zielen zur Senkung der Bruttoemissionen und Initiativen in allen Tätigkeitsbereichen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg werden daher alle Vorkehrungen getroffen, um künftige, durch den Klimawandel bedingte Effekte zu vermeiden.



16

## OPTIMIERTE RESSOURCEN- NUTZUNG DANK KREISLAUF- WIRTSCHAFT

Angesichts knapper werdender natürlicher Ressourcen setzt der Konzern zur Reduzierung seines Fußabdrucks auf Kreislaufwirtschaft. Dieser Ansatz stützt sich auf die Optimierung von Planung und Produktion, einen geringeren Abbau von Primärrohstoffen, den Einsatz effizienter Verfahren und Verhaltensweisen sowie auf Wiederverwendung und Recycling.

# 24



## NATURSCHUTZ

Weil die von VINCI realisierten Bauwerke in die Natur eingreifen, ist der Schutz der Natur fester Bestandteil jeder Planungs-, Bau- und Betriebsleistung. Die Konzernunternehmen achten über den gesamten Lebenszyklus der Projekte darauf, die Auswirkungen auf Naturräume auf ein Mindestmaß zu begrenzen sowie für Wasserschutz und Renaturierung zu sorgen.

## Bevor Sie zu lesen beginnen...

Diese Publikation dient dazu, die VINCI-Umweltambition 2030 vorzustellen und zu erläutern, wie sie konkret umgesetzt wird. Entdecken Sie in wenigen Minuten oder in allen Einzelheiten, wie der Konzern im Betriebsalltag vorgeht, um seinen Umweltfußabdruck zu mindern.



### Sie haben nur wenige Minuten Zeit?

Dann finden Sie auf Seite 34 die Schwerpunkte der ambitionierten Konzernpolitik zugunsten der Umwelt.



### Sie haben etwas mehr Zeit?

Dann finden Sie auf den Seiten 9-10, 19-20 und 27-28 die Selbstverpflichtungen, um die Auswirkungen der Konzerntätigkeiten auf unseren Planeten zu begrenzen.



### Sie wollen mehr darüber wissen?

Dann lesen Sie alles! Ziele, Selbstverpflichtungen, Maßnahmen und Ergebnisse... Gehen Sie alle VINCI-Umweltinitiativen im Detail durch.

# IM KLARTEXT

## S. 34

# UMWELT IM FOKUS DER KONZERN- STRATEGIE



Vor dem Hintergrund des Klimanotstands treibt VINCI die Minderung seines Umweltfußabdrucks, die Transformation der Geschäftsbereiche und die Entwicklung innovativer Lösungen noch rascher voran. Ambition des Konzerns ist es, seine Rolle im Hinblick auf die ökologische Wende im Gebäude-, Infrastruktur- und Mobilitätssektor verantwortungsbewusst wahrzunehmen.



Dank Einbindung von Mitarbeitern, Kunden, Nutzern und Lieferanten auf jeder Ebene dieser Dynamik fördert das integrierte Konzernmodell Planung-Bau-Betrieb die Minderung des Ökofußabdrucks in jeder Etappe über den ganzen Projektlebenszyklus hinweg.

Im Bewusstsein seiner Verantwortung als Betreiber von Verkehrsinfrastrukturen sowie als Errichter von Gebäuden und Anlagen wurden neue Umweltziele festgelegt, die bis 2030 erreicht werden sollen. Die VINCI-Umweltambition gliedert sich in drei prioritäre Bereiche:

- **Klimaschutz,**
- **Kreislaufwirtschaft,**
- **Naturschutz.**

Zur Umsetzung dieser Ambition mobilisiert VINCI seine Mitarbeiter und seine Innovationskraft mit dem Ziel, die Transformation der eigenen Geschäftsbereiche zu beschleunigen und für Auftraggeber bzw. Nutzer und Partner von Infrastrukturen bei allen Projekten und Dienstleistungen ökologischen Mehrwert zu schaffen.



KL



SC

KLIMA-

SCHUTZ

# KÜNFTIGE KLIMAEFFEKTE BEGRENZEN

AMBITION 2050:  
NETTO-NULL  
TREIBHAUSGAS-  
EMISSIONEN

Mehr als 50% der jährlichen Treibhausgasemissionen sind auf den Verkehrs- und Gebäudesektor zurückzuführen, d.h. Bereichen, in denen VINCI tätig ist und die zugleich auch gegenüber Klimarisiken exponiert sind. Daher hat sich der Konzern ehrgeizige Ziele zur Senkung der Bruttoemissionen gesteckt und ergreift Initiativen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.

Klimaschutz erfordert, den Energieverbrauch zu optimieren, massiv erneuerbare Energien einzusetzen sowie beim Planen umzudenken, um infrastruktur- und gebäudeverursachte Emissionen zu verringern sowie die Resilienz und Energieeffizienz von Bauwerken zu stärken. Darüber hinaus sind neue Angebote zu entwickeln, die eine Veränderung von Mobilitäts-, Wohn- und Lebensgewohnheiten und zugleich einen geringeren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck bei Kunden und Nutzern bewirken. VINCI trägt so zum kollektiven Bemühen um Klimaneutralität bei. Ein Ziel, an dem kein Weg vorbeiführt, um die Erderwärmung zu begrenzen.

## EINE FORTSCHRITTS- ORIENTIERTE STRATEGIE



Environmental Research Lab

VINCI mobilisiert seine Mitarbeiter und seine Innovationskraft mit dem Ziel, den Footprint der vom Konzern realisierten und bewirtschafteten Bauwerke und deren Exposition sowie eigenverursachte Klimaeffekte zu verringern.

In diesem Sinne wurden ein Reengineering aller Verfahren und Anlagen für Produktion und Betrieb sowie die Umsetzung konzernweiter und bereichsspezifischer Aktionspläne in die Wege geleitet. Sie enthalten geeignete Indikatoren, um die erreichten Fortschritte messen zu können. Ziel ist die Senkung sowohl direkter als auch indirekter Emissionen im Rahmen einer kollektiven Dynamik mit Einbindung aller Mitarbeiter, Stakeholder und Nutzer von Gebäuden und Infrastrukturen, die VINCI betreibt.

Darüber hinaus wurde im Rahmen der Innovationsplattform Leonard ein Arbeitskreis rund um das Thema Resilienz gebildet. Er bündelt das gesamte Know-how des Konzerns, um diesem Aspekt bei Angeboten, Projekten, Bauwerken und Lösungen zunehmendes Augenmerk zu schenken.

# SELBSTVERPFLICHTUNGEN

Die VINCI-Politik zur Reduzierung von Eigenemissionen steht im Einklang mit dem Pariser Abkommen, das darauf abzielt, die Erderwärmung bis Ende des Jahrhunderts auf unter 2 °C zu halten.

## DIREKTEMISSIONEN

Der Konzern will seine Direktemissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 um 40% senken (gegenüber 2018, gemessen am damaligen Konsolidierungskreis). Für den Bereich Konzessionen wurde für denselben Zeitraum ein Emissionsminderungsziel von 50% festgelegt.

## TREIBHAUSGAS-EMISSIONEN



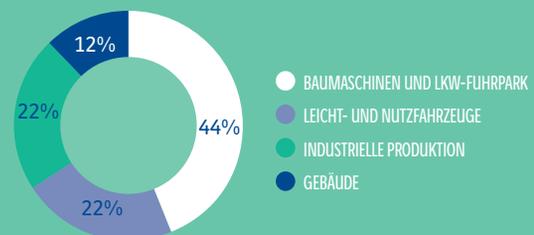
BIS 2030  
UM

40%

SENKEN\*

\*gegenüber 2018.

AUFSCHLÜSSELUNG DER TÄTIGKEITSBEDINGTEN DIREKTEMISSIONEN, die 2020 auf 2,2 Mio. t CO<sub>2</sub> geschätzt werden



## KONKRET



### Baummaschinen und LKW-Fuhrpark

• Eine verbesserte Umweltleistung durch Baummaschinen- und Fuhrparkerneuerung mit Umstellung auf Elektro- und Hybridantrieb sowie auf wasserstoff- bzw. CNG-betriebene, vollelektrische bzw. emissionsarme Nutz- und Leichtfahrzeuge.

Durch das Betanken von Nutzfahrzeugen mit Biokraftstoff vermeidet VINCI Energies beispielsweise 70% CO<sub>2</sub>-Ausstoß in Frankreich, 64% in Portugal und 78% in Schweden.

• Impulse für Mitarbeiter zur Reduzierung ihres Kraftstoffverbrauchs durch Förderung von Eco-Driving, Mitfahrzentralen sowie der Nutzung von sanfter Mobilität.

• Zusammenarbeit mit Herstellern und Verleihern von Baummaschinen, um emissionsarme Neuentwicklungen zu testen.



### Industrielle Produktion

• Optimierung der Energieleistung und Umstellung von stark emittierenden fossilen Energieträgern auf Erd- und Biogas.



### Gebäude und Baustellencontainer

• Energieeffizienzdiagnosen für Bestandsgebäude sowie Förderung von thermischen Sanierungen, Temperaturregelung und Ökodesign.

• Zunehmende Nutzung energieeffizienter Baustellencontainer.



### Erneuerbare Energien

• Bevorzugte Nutzung erneuerbarer Energien, insbesondere durch Installation von Solaranlagen für den Eigenverbrauch.

## INDIREKTE EMISSIONEN

# INDIREKTE EMISSIONEN DANK MASSNAHMEN ÜBER DIE GESAMTE WERTSCHÖPFUNGS- KETTE HINWEG REDUZIEREN



## KONKRET



### Sourcing

- Beginn eines kontinuierlichen Verbesserungsprozesses mit wichtigen Lieferanten und Nachauftragnehmern.
- Zunehmende Verwendung von emissionsarmem Beton auf sämtlichen Baustellen von VINCI Construction.
- VINCI Construction-Ziel 2030: 90% Anteil an Low-Carbon-Beton.



### Neue Angebote

- Nachhaltige Lösungen zur Reduzierung des Carbon Footprints von Kunden: nachhaltiges Bauen, Energieeffizienz, nachhaltige Mobilität.
- Entwicklung von Know-how und Angeboten im Bereich erneuerbare Energien als Beitrag zur Energiewende und zur Energie-Mix-Optimierung von morgen.
- Anreize zur Nutzung emissionsparender Lösungen auf Autobahnen (Ladestationen, Mitfahrerparkplätze, multimodale P+R-Parkplätze, Expressbuslinien usw.) und Flughäfen (emissionsabhängige Staffelung von Flughafenengebühren, Beitrag zur Schaffung eines nachhaltigen Biokraftstoff- und Wasserstoffsektors).



### Ökodesign

- Entwicklung von Tools zur Ermittlung des Carbon Footprint von Projekten in der Angebotsphase mit Vorschlag emissionsarmer Varianten.
- Umsetzung emissionsarmer Strategien bei der Planung, z.B. *Environment in Design* von VINCI Construction.

## RESILIENZ VON PROJEKTEN UND BAUWERKEN

Die Effekte der Erderwärmung und insbesondere die Folgen von Extremwetterereignissen können für Projekte, Bauwerke und Leistungen von VINCI Risiken darstellen.

Das Thema Klimaresilienz ist bei VINCI bereits fester Bestandteil der Risikobewertung von Projekten, um so die Resilienz von Städten und Regionen zu erhöhen, in denen die Konzernunternehmen ihre Leistung erbringen.

# KLIMA- RESILIENTERE

## BAUWERKE UND LEISTUNGEN



## DURCH GEEIGNETE ANPASSUNG

# MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE



DER ANTEIL DES  
STRASSENVERKEHRS AN  
VERKEHRSBEDINGTEN  
CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN  
BETRÄGT

93%

37

MITFAHRERPAKPLÄTZE  
MIT INSGESAMT

3000

STELLPLÄTZEN WAREN  
2021 IN BETRIEB.

2023 WERDEN

100%

DER RASTPLÄTZE  
MIT LADESTATIONEN  
FÜR ELEKTROAUTOS  
AUSGESTATTET SEIN.

## Emissionsarme Autobahn: konkrete Maßnahmen zur Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen

In Frankreich entfallen 93% der verkehrsbedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den Straßenverkehr. Ein Beitrag zur Emissionsreduzierung ist das Projekt „Emissionsarme Autobahn“ von VINCI Autoroutes. Gemeinsam mit lokalen Anbietern werden die zur Förderung von dekarbonisierter Mobilität erforderlichen Infrastrukturen, Anlagen und Serviceleistungen (Ladestationen für Elektrofahrzeuge, Wasserstoff- und Biotankstellen) aufgebaut und geteilte Mobilität gefördert, um dem Alleinfahren entgegenzusteuern (Mitfahrerparkplätze, eigene Fahrspuren für Expressbuslinien usw.), und P+R-Parkplätze mit Umsteigemöglichkeit auf öffentliche Verkehrsmittel. Darüber hinaus wird 2021 ein Drittel der Betriebsfahrzeuge von VINCI Autoroutes auf Elektroantrieb umgestellt. Bis 2030 wird es der gesamte Fuhrpark sein.

### AUSBAU DES LADESTATIONSNETZES

VINCI Autoroutes trägt mit der am stärksten ausgebauten Ladeinfrastruktur für Elektroautos auf Autobahnen zum rascheren Umstieg auf klimaneutrale Fahrzeuge und entsprechend weniger Emissionen bei. Etwa hundert Rastplätze (d.h. 55% aller Raststätten) waren im Sommer 2021 bereits mit Ladestationen ausgerüstet. Damit sind die von VINCI Autoroutes betriebenen Autobahnen die diesbezüglich

bestbestückten Frankreichs. 2023 werden sämtliche Raststätten mit Ladestationen für Elektroautos ausgestattet sein.

Die systematische Ausstattung der Verkehrsachsen mit Ladestationen geht Hand in Hand mit dem Angebot digitaler Dienste für eine nahtlose Elektromobilität: über eine App namens Ulys können 4,5 Millionen Abonnenten 33.000 Ladestationen in ganz Frankreich orten und (ab Ende 2021) ihre Stromtankrechnung an jeder Art von Ladesäule elektronisch begleichen.

### FÖRDERUNG VON MITFAHRGEMEINSCHAFTEN

VINCI Autoroutes stellt den Autobahnnutzern ein eigenes Abo (Ulys Option Mitfahrer, zusammen mit BlaBlaCar) und Mitfahrerparkplätze an den Autobahnein- und -ausfahrten zur Verfügung (2021 waren 37 Parkplätze dieser Art mit insgesamt 3000 Stellplätzen in Betrieb). In den nächsten Jahren werden im Rahmen des Autobahninvestitionsplans dreißig weitere hinzukommen und die Kapazität folglich verdoppelt. Ganz neuartige Infrastrukturen wie der P+R-Parkplatz Longvilliers, 45 km südwestlich von Paris, kombinieren Mitfahrgelegenheiten mit weiteren Mobilitätslösungen wie Expressbuslinien auf der Autobahn zu einem Komplettangebot emissionsarmer Mobilität im Einzugsbereich der Autobahnen.



## AirPact: Lösungen zur Dekarbonisierung der Luftfahrt

VINCI Airports, größter umweltengagierter Flughafenbetreiber, implementiert seit 2015 das sogenannte AirPact-Programm, das den Schwerpunkt auf vorbildliche Maßnahmen zur Minderung von Direktmissionen und Beiträge zur Senkung des Carbon Footprint des Flugverkehrs setzt, auf den 2019 2,8% des weltweiten CO<sub>2</sub>-Gesamtausstoßes entfielen. AirPact: Das sind konkrete, sofort wirkende, emissionsenkende Lösungen für Flughäfen, Fluggesellschaften und Passagiere, die das Emissionsvolumen auf den von VINCI Airports bewirtschafteten Flughäfen im Zeitraum 2018-2020 bereits um **22% reduziert** haben.

- **Erneuerbare Energie zur Versorgung von Flughäfen und Flugzeugen am Boden:** Flughafeneigene Solaranlagen mit 17 MW Leistung (Stand 2021) bieten Strom für den Eigenverbrauch und dekarbonisierte Lösungen für Fluggesellschaften zur Bodenversorgung von Flugzeugen.
- **Emissionsabhängige Staffelung von Flughafengebühren:** VINCI Airports war 2021 der erste Flughafenbetreiber, der auf französischen Flughäfen bei den Landegebüren Anreize für Fluggesellschaften schuf, ihre Flotte auf emissionsärmere Maschinen umzustellen.
- **Nachhaltige Biotreibstoffe:** VINCI Airports ist auf dem Flughafen Clermont-Ferrand seit April 2021 der erste französische Betreiber,

der nachhaltigen Flugzeugtreibstoff und künftig über gestaffelte Gebühren Anreize zur Nutzung von Biotreibstoff bietet.

- **Kohlenstoffsénke durch Aufforstung:** Für die Flughäfen Lyon – Saint-Exupéry und Lyon-Bron wird ein lokales Aufforstungsprogramm als Ausgleich für 100% Restemissionen dienen.
- **Grüner Wasserstoff:** Mit den ersten Wasserstoff-Flugzeugen wird in den 2030er Jahren gerechnet. VINCI Airports beginnt mit der Umrüstung der Flughäfen in seinem Portfolio zu grünen Wasserstoff-Hubs, um dem Bedarf im gesamten Ökosystem eines Flughafens gerecht zu werden.

**Vorbildliche Flughäfen:** VINCI Airports ist die erste internationale Flughafenbetreibergruppe, die 100% ihrer Flughäfen vom Airports Council International gemäß dem Airport Carbon Accreditation (ACA)-Standard zertifizieren lässt. Es handelt sich dabei um ein international anerkanntes, freiwilliges Emissionsreduzierungsprogramm spezifisch für Flughäfen. Die Flughäfen Lyon – Saint-Exupéry und London Gatwick haben die Klima-Akkreditierung 3+ erhalten und der Flughafen Guanacaste in Costa Rica wurde von der NGO Earth University als klimaneutral eingestuft. Der Flughafen Salvador Bahia in Brasilien wurde 2019 von der nationalen Zivilluftfahrtbehörde (ANAC) als „nachhaltigster Flughafen des Landes“ anerkannt.

**Nächstes Ziel: CO<sub>2</sub>-Neutralität ab 2030 auf sämtlichen Flughäfen vor „Netto-Null“.**

-22%

DANK AIRPACT  
VERRINGERTE  
SICH DER CARBON  
FOOTPRINT DES  
FLUGHAFENPORTFOLIOS  
IM ZEITRAUM 2018-  
2020 UM 22%.



# 40%

WENIGER CO<sub>2</sub> BEI DER ASPHALTHERSTELLUNG IM MISCHWERK SAINTE-SUZANNE-ET-CHAMMES (MAYENNE).

DIE POWER ROAD®-FAHRBAHN SPEICHERT SONNENWÄRME UND GIBT SIE AN NAHELIEGENDE INFRASTRUKTUREN AB.

## Senkung des bau- und nutzerverursachten CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Straßen

### EIN EMISSIONSARMES ASPHALTMISCHWERK

Das komplett modernisierte und 2020 mit Photovoltaik ausgestattete Eurovia-Asphaltmischwerk (VINCI Construction) in Sainte-Suzanne-et-Chammes (Mayenne) bündelt alle technischen Möglichkeiten, um stets noch weniger zu emittieren: energieverbrauchsenkende Trocknungshallen für Zuschlagstoffe, energieeffizientere Anlagen, Umstellung der Befuerung von Heizöl auf Erdgas, elektrisch beheizte Anlagen für Bindemittel, erhöhter Recyclingmaterialanteil (bis zu 50% statt bisher 30%). Fazit: mehr als 40% weniger CO<sub>2</sub>-Emissionen bei der Herstellung von Asphaltmischgut.

### POWER ROAD®, DIE STRASSE, DIE ENERGIE ABSORBIERT, SPEICHERT UND WIEDER ABGIBT

Eine Power Road®-Fahrbahn übernimmt dieselbe Funktion wie ein Wärmetauscher. Das ganze Jahr über und speziell im Sommer speist die von der Fahrbahndecke aufgenommene Sonnenwärme naheliegende Einrichtungen (z.B. ein Schwimmbad, Heißwasser für Bürobauten) bzw. sie wird geothermisch gespeichert, um in den kälteren Monaten zum Heizen von Gebäuden oder zum automatischen Befreien der Fahrbahn von Schnee und Eis und Vermeiden von massivem Streusalzeinsatz genutzt zu werden.

### INDUKTIVES LADEN VON ELEKTROAUTOS ÜBER DIE FAHRBAHN

Eurovia, VINCI Autoroutes und VINCI Energies erproben in Schweden und Deutschland die ersten Straßen zum induktiven Laden von Elektroautos. Es kommt dabei folgendes Prinzip zum Einsatz: eine im Fahrzeugboden eingebaute Spule kommuniziert mit einer elektrischen Spule, die im Asphalt eingelassen ist, und erzeugt so Strom.

Durch Induktionstechnologie lassen sich Fahrzeuge jeder Art sowohl beim Fahren als auch im Stillstand laden. Sie erhöht die Reichweite und könnte der Elektromobilität dank Eignung für weitere Strecken zu einem wahren Durchbruch verhelfen.

### ROUTENOPTIMIERUNG

Das addHelix-Angebot von Axians (VINCI Energies) ist eine digitale Plattform für die optimale Tourenplanung. Sie verhilft Transportunternehmen im Schnitt zu 20% CO<sub>2</sub>-Reduzierung. Für einen Kunden in Österreich waren es beispielsweise in nur einem Jahr 12 Millionen gefahrene Kilometer weniger und folglich 6 Millionen vermiedene Tonnen CO<sub>2</sub>.



## Nachhaltiges Bauen mit einer neuen Low Carbon Beton-Produktfamilie

Mit der im September 2020 eingeführten Produktfamilie Exegy setzt VINCI Construction in Sachen Low Carbon-Beton neue Maßstäbe. Gegenüber herkömmlichen Rezepturen zeichnen sich diese Betongüten mit mindestens gleich guten Festigkeits- und Haltbarkeitsmerkmalen und vergleichbaren Kosten durch bis zu 70% weniger CO<sub>2</sub>-Ausstoß aus. In Zusammenarbeit mit der gesamten Branche will VINCI Construction den Einsatz dieser Betonsorten für alle Arten von Hoch- und Tiefbauten fördern. Für eigene Projekte verpflichtet sich das Unternehmen zur generellen Verwendung im Laufe des Jahrzehnts.

### KLIMAEFFEKTE BEREITS IM PLANUNGSSTADIUM BERÜCKSICHTIGEN

Resalliance ist ein aus dem Leonard-Intrapreneurship-Programm hervorgegangenes Engineering-Büro, das sich mit der Anpassung von Projekten, Infrastrukturen und Nutzungsarten an den Klimawandel befasst.



## Plusenergiehäuser: aus Not eine Tugend machen

Die VINCI Energies angegliederte Firma VINCI Facilities bietet FM-Lösungen für optimiertes Gebäudemanagement, verbesserte Energieeffizienz und mehr Nutzerkomfort. Der Bereich Facility Management umfasst auch die Beratung und Betreuung von Firmen und öffentlichen Einrichtungen bei Steuerung und Kontrolle ihres Energieverbrauchs.

### EINE PLUSENERGIE-SCHULE

In Deutschland betreut VINCI Facilities im Rahmen einer öffentlich-privaten Partnerschaft die Realschule Poing (Bayern). Zu den dafür geplanten und installierten Energieeffizienz-Maßnahmen gehören Solarpanels, Holzverkleidungen, Dreifachverglasung und 2-Wege-Lüftung. Damit wurde die Schule zum Plusenergiehaus. Die nicht selbst verbrauchte Energie wird in das öffentliche Netz eingespeist und kommt der Gemeinde zugute.

VINCI CONSTRUCTION  
VERPFLICHTET SICH ZU

90%

ANTEIL AN LOW  
CARBON-BETON BIS  
2030.

DIE VON VINCI  
FACILITIES BETREUTE  
REALSCHULE POING  
IN DEUTSCHLAND  
IST HEUTE EIN  
PLUSENERGIEGEBÄUDE.



-60%

CO<sub>2</sub> DANK DER NEUEN LED-BELEUCHTUNG AUF DER GRIECHISCHEN AUTOBAHN ATHEN-PATRAS.

ACTEMIUM NIMMT AN DEN ARBEITEN DES FORSCHUNGSINSTITUTS PS2E (PARIS-SACLAY EFFICACITÉ ÉNERGÉTIQUE) TEIL.

## Energieeffizientere öffentliche Beleuchtung

Für Gemeinden bedeutet die öffentliche Beleuchtung im Schnitt 41% ihres Stromverbrauchs\*. In ihr steckt jedoch auch ein enormes Einsparpotenzial. Citeos (VINCI Energies) steht mehr als 3000 Kommunen als Partner zur Seite und betreut sie bei der Verbesserung ihrer Energieleistung. So auch in Cergy-Pontoise (Ile-de-France) mit der Verpflichtung, den Energieverbrauch im Zeitraum von 18 Jahren um 47% zu senken. Dafür ist geplant, 80% des Bestands zu erneuern und 7000 Lichtpunkte auf verbrauchsärmere LED-Lampen umzurüsten. In Canberra/Australien erreichte Citeos eine Senkung des Energieverbrauchs um ca. 45%.

### MODERNISIERTE TUNNELBELEUCHTUNG

Auf der von VINCI Highways auf Konzessionsbasis bewirtschafteten griechischen Autobahn Athen-Patras (201 km) brachte die Umrüstung der Tunnelbeleuchtung auf LED 60% CO<sub>2</sub>-Vermeidung im Betrieb dieser Bauwerke. Maßnahmen dieser Art wurden und werden auf allen Autobahnen im Portfolio des Konzerns im In- und Ausland getroffen.



## Optimierung des Energieverbrauchs in der Industrie

Zwei Drittel des Energieverbrauchs eines Werks entfallen auf den Fertigungsprozess. Um Kunden mit verbrauchssenkenden Maßnahmen zu unterstützen, hat Actemium (VINCI Energies) Systemenergieaudits im Angebot. Die Prozesstechnik wird von der Rohstoffzufuhr bis zur Endfertigung gesamtheitlich erfasst, der dafür erforderliche Mindestverbrauch berechnet und mit der tatsächlich dafür aufgewandten Energie verglichen. Auf dieser Grundlage schlägt Actemium einen Aktionsplan vor, um die Benchmark-Werte zu erreichen. Zur Verfeinerung der Methodik für Energieaudits nimmt Actemium an den Arbeiten des Forschungsinstituts PS2E (Paris-Saclay Efficacité Énergétique) teil, dem öffentliche und private Partner angeschlossen sind.

\*Quelle: ADEME.

OPTIM  
RESSOURC  
NUTZUN  
KREISLAU  
WIR

IERTE

CEN-

NG

F-

RTSCHAFT



DANK

# UMDENKEN IN BEZUG AUF RESSOURCENVERBRAUCH, GEWINNUNG UND MANAGEMENT

VINCI BEKENNT SICH ZU KREISLAUFWIRTSCHAFT.

VINCI setzt zur Reduzierung des Umweltfußabdrucks der Konzerntätigkeit auf Kreislaufwirtschaft. Das bedeutet ein Umdenken in der Beschaffung, um weniger Rohstoffe abzubauen, mehr wiederverwendbare, nachwachsende bzw. recycelte Materialien zu verwenden und das Abfallvolumen signifikant zu reduzieren. Sämtliche Lieferanten, Kunden und Partner werden in diesen Ansatz eingebunden,

um den Primärrohstoffeinsatz nach Möglichkeit zu reduzieren und die besten Lösungen zu finden, um unvermeidbare Restabfälle zu Sekundärrohstoffen für den Eigenbedarf oder für Dritte aufzubereiten. Meist sind es lokal organisierte Stoffströme aus Abfallmaterial der Unternehmenstätigkeit, die diversen Abnehmern als aufbereitete Sekundärrohstoffe angeboten werden.

## EINE FORTSCHRITTS-ORIENTIERTE STRATEGIE



Nach dem Kreislaufprinzip vorzugehen, erfordert ein Überdenken der bisherigen Verfahrensweisen. Emissionssparende Schwerpunkte sind eine verminderte Rohstoffgewinnung, energieeffiziente Verfahren und Verhaltensweisen sowie die Förderung von Wiederverwendung und Recycling.

Andere Beschaffungswege gehen Hand in Hand mit einem verbesserten Abfallmanagement, insbesondere durch innovative Lösungen zur Vermeidung sowie zur Verwertung von Eigen- und Fremdadfällen.

# SELBSTVERPFLICHTUNGEN

VINCI will das Prinzip der Kreislaufwirtschaft auf die gesamte Konzerntätigkeit anwenden.

## Bessere Abfalltrennung für eine systematischere Abfallverwertung

In allen VINCI-Unternehmen laufen Bemühungen, das Abfallaufkommen zu reduzieren bzw. Abfälle systematisch einer Verwertung zuzuführen. Das gilt sowohl für die Bau- und Baudienstleistungen als auch für nutzerverursachte Abfälle im Bereich Konzessionen.

### KONKRET



#### Abfallvermeidung

- Abfallmanagementpläne für Restabfälle auf Baustellen.
- „Null Einwegplastik“-Programme in bestimmten Konzerneinheiten gemeinsam mit Partnerfirmen.



#### Abfallverwertung

- Verbesserte Abfalltrennung.
- Systematische Abfallverwertung mit Meilensteinen für bestimmte Konzerneinheiten in jeder Region.

**NULL**  
**DEPONIE-**  
**ABFÄLLE**  
**IN** SÄMTLICHEN  
**KONZESSIONS-**  
**BETRIEBEN**

# 45%

ZUSCHLAGSTOFFE FÜR  
ASPHALTMISCHGUT

AUS ALTMATERIAL  
BEI DER FAHRBAHN-  
ERNEUERUNG

DER AUTOBAHNEN  
DES KONZERNS\*

BIS 2030



\*Autobahnnetz von VINCI Autoroutes.

## Förderung primärrohstoffsparender Bauverfahren und Baustoffe

Die Versorgung mit Baustoffen ist von zentraler Bedeutung. Daher setzt VINCI auf ökodesign-basierte Lösungen mit bevorzugtem Einsatz von Sekundärrohstoffen und Recyclingmaterial.

### KONKRET



#### Ökodesign

- Ressourcensparendes Bauen dank Ökodesign und neue Lösungen mit geringerem Materialeinsatz.
- Förderung patentgeschützter Ökodesign-Produkte.



#### Sourcing

- In jeder Baustoffkategorie (Zuschlagstoffe, Stahl, anorganische Stoffe, Biomasse usw.) vorrangig Sekundärrohstoffe aus Wiederverwendung bzw. Recycling nutzen.
- Als Bauherr im Bereich Konzessionen die Wiederverwendung bzw. die Nutzung von Recyclingmaterial fördern.

## Verstärktes Recyclingmaterialangebot, um den Abbau von Primärrohstoffen zu begrenzen

Einige VINCI-Unternehmen wie Steinbruchbetriebe arbeiten im Bereich Materialgewinnung. Ihre Herausforderung besteht vor allem darin, Alternativen zu Primärrohstoffen, d.h. Recyclingmaterialangebote und Recyclingplattformen, zu entwickeln.

### KONKRET



#### Recycling

- Mehr etablierte Annahmestellen und Materialrecyclingplattformen.



#### Angebotserweiterung

- Förderung des Recyclingmaterialangebots.

---

EUROVIA-ZIEL 2030 (VINCI CONSTRUCTION)

# DOPPELT SOVIEL



## RECYCLING- MATERIAL NUTZEN

(20 MILLIONEN TONNEN/JAHR)

---

# MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE



## Flughäfen mit „Null Deponie-Abfall“

Der von VINCI Airports seit Januar 2018 bewirtschaftete Flughafen Salvador Bahia ist der erste Brasiliens, der es sich zum Ziel gesteckt hat, 100% des Abfallaufkommens zu verwerten. Im Rahmen eines umfassenden Umweltaktionsplans wurden Abfalltrennung, Sortieranlagen und ein optimiertes Abfallmanagement eingeführt. 2020 wurden 100% Abfälle einer Verwertung zugeführt, gegenüber 1%, bevor VINCI Airports die Konzession übernahm. Eine weitere Maßnahme war der Bau einer Kläranlage, in der 100% der Abwässer aufbereitet und als Brauchwasser für die WC-Spülung, die Bewässerung der Grünflächen und die Klimaanlage des Flughafens wiederverwendet werden. Salvador Bahia wurde von der nationalen Zivilluftfahrtbehörde als „nachhaltigster Flughafen Brasiliens“ prämiert und erhielt mehrere internationale Auszeichnungen, darunter die ACI-LAC-Anerkennung als „Green Airport“.



## Recyclen und Verwerten mit Granulat+

Der Zuschlagstoffbedarf beträgt in Frankreich jährlich 560 Millionen Tonnen. Mit dem Ziel, weniger Primärrohstoffe abzubauen und mineralisches Aus- und Abbruchmaterial zu verwerten, hat Eurovia (VINCI Construction) über die Marke Granulat+ und 130 Betriebe in ganz Frankreich ein Angebot für Alternativbaustoffe entwickelt. Die Jahresproduktion beträgt 12 Millionen Tonnen Recyclingmaterial. Ergänzend zum Steinbruchbetrieb wurde Eurovia so zum französischen Branchenführer für Baustoffrecycling.

---

# 100%

ABFALLVERWERTUNG  
AM FLUGHAFEN  
BAHIA.

---

SALVADOR BAHIA, DER  
UMWELTFREUNDLICHSTE  
FLUGHAFEN BRASILIENS  
NACH DEM RANKING  
DER NATIONALEN  
ZIVILLUFTFAHRTBEHÖRDE.

---

# 12

MILLIONEN TONNEN  
AUFBEREITETES  
ALTMATERIAL PRO JAHR.



## Die zu 100% recycelte Straße

Eurovia hat ein innovatives Straßenerneuerungsverfahren mit sehr hohem Recyclinganteil entwickelt. Dafür wurde zusammen mit der Firma Marini-Ermon eine mobile Asphaltmischanlage entwickelt. Nach Erprobung mit 100% Recyclingmaterial (eine Weltpremiere) auf einem 1 km langen Abschnitt im Netz von VINCI Autoroutes wurde das Verfahren auf mehreren Straßenabschnitten in drei französischen Departements (Charente, Charente-Maritime und Vienne) eingesetzt. Dort wurden 70% Recyclinganteil – aus dem Fräsgut gewonnene und vor Ort für die neue Fahrbahndecke verwendete Zuschlagstoffe – erreicht.



## Hochofenschlacke als Ersatz für Zement

Für die Herstellung der emissionsarmen Beton-Produktfamilie Exegy verwendet VINCI Construction anstelle von Klinker – Hauptbestandteil und Hauptemissionsverursacher von Zement – alternative Bindemittel, die aus Hochofenschlacke aufbereitet werden. Dieses bei der Herstellung von Gusseisen anfallende Abprodukt wird vermahlen und zeichnet sich durch einen geringen Umweltfußabdruck aus. Darüber hinaus hat VINCI Construction zusammen mit dem

Spezialanbieter Ecocem eine neuartige Lösung zur Aktivierung der feinkörnig zermahlene Schlacke entwickelt, so dass Klinker dadurch praktisch zu 100% ersetzt werden kann. Exegy bietet eine Verwertungsmöglichkeit für Hochofenschlacke. Der daraus hergestellte Beton erreicht dieselben Leistungs- und insbesondere Festigkeitsmerkmale wie gewohnt. Exegy wurde auch beim Bau der neuen VINCI-Konzernzentrale Archipel, eine in Frankreich erstmalige Anwendung für tragende Teile, eingesetzt. Darüber hinaus prüft VINCI Construction auch noch weitere alternative mineralische Bindemittel auf ihre Eignung.



## Digitalisierung und optimiertes Management für Baustellenabfälle

Waste Marketplace ist eine von der VINCI-Innovationsplattform Leonard im Rahmen ihrer Inkubator- und Accelerator-Funktion geförderte digitale Abfallmanagementlösung für Baustellen-, Betriebs- und Industrieabfälle. Verwertung und Rückverfolgbarkeit lassen sich dadurch kostengünstig optimieren. In vier Klicks fordert ein Bauleiter über eine App die Abholung eines Containers an und ein Algorithmus ermittelt aus dem Partnernetzwerk jeweils die beste Lösung für jede Art von Abfall. Dadurch werden Recyclingquoten über 80% erreicht. Ein automatisches Reporting aller Vorgänge garantiert eine hundertprozentige Rückverfolgbarkeit. Die Waste Marketplace-App ist bereits in rund hundert Konzernbetrieben integriert und zum Teil auch außerhalb des Konzerns im Einsatz.

100%

KLINKER WIRD  
PRAKTISCH ZU  
100% ERSETZT.

80%

WASTE MARKETPLACE  
ERREICHT RECYCLING-  
QUOTEN ÜBER 80%.



## Verstärkte Wiederverwendung von Abbruchmaterialien

Kreislaufwirtschaft unter dem Motto Reduzieren/Wiederverwenden/Recyceln findet auch zunehmend im Hochbau Anwendung. „La Ressourcerie du BTP“ (digitaler Wertstoffhof) ist eine direkte Anwendung dieses Prinzips. Diese im Rahmen des Leonard-Intrapreneurship-Programms entwickelte Plattform fördert die Wiederverwendung von Baumaterialien, Bauteilen und Anlagen am Ende eines Projekts. Zugleich wird damit auch das Ziel verfolgt, berufliche Integration zu fördern. Die Hauptschwierigkeit liegt in der Identifizierung der effektiv verwertbaren Materialien und Elemente und ihrer Rückverfolgbarkeit. Ziel 2021: Verbreitung des Wertstoffangebots über die Erprobungsphase hinaus.

DIE RESSOURCERIE (WERSTOFFHOF) IST EINE PLATTFORM ZUR FÖRDERUNG DER WIEDERVERWENDUNG VON BAUMATERIALEN.



## Anreize für die Autofahrer in Lima/Peru, ihre Plastikabfälle zu recyceln

Pex, die E-Maut-Tochter von VINCI Highways in Peru, bietet die Möglichkeit, Maut- und Parkgebühren in Lima per Plastikflaschenrecycling zu bezahlen. Ein Flaschenrückgabeautomat ermittelt mittels künstlicher Intelligenz den Wert des Rückgabeguts und schreibt den Autofahrern

für jede zurückgegebene Flasche automatisch „Green Credits“ gut. Der Betrag kann direkt über eine mobile App abgefragt werden und dient anschließend als Zahlungsmittel für Leistungen von VINCI Highways in Peru. Er wird auf Express Lane-Abos in Lima oder Gebühren in den Real Plaza-Parkgaragen der peruanischen Hauptstadt angerechnet.



## Smart Waste Management

Optimiertes Abfallmanagement erfordert auch eine optimierte Tourenplanung. Axians (VINCI Energies) unterstützt Kunden bei der Optimierung der Entsorgung. In den Niederlanden informieren beispielsweise Sensoren über den Füllstand der Container. Betreiber können so zur Abholung Fahrzeuge der richtigen Größe einsetzen bzw. die Touren anpassen.

NA



SC

ATUR-

HUTZ

# ANPASSUNG DER GESCHÄFTSBEREICHE AN DIE ÖKOLOGISCHEN HERAUSFORDERUNGEN VON HEUTE UND MORGEN

MASSNAHMEN ZUM SCHUTZ DER NATUR SIND FESTER BESTANDTEIL ALLER PLANUNGS-, BAU- UND BEWIRTSCHAFTUNGS-PROZESSE.

Gerade weil die Tätigkeiten der VINCI-Unternehmen direkt oder indirekt in die Natur eingreifen, gehört Naturschutz als fester Bestandteil zu jeder Planungs-, Bau- und Betriebsleistung. Es geht darum, die Auswirkungen auf Naturräume über den gesamten Lebenszyklus der Projekte hinweg auf ein Mindestmaß zu begrenzen. Das erfordert vorbildliches Verhalten und Kompetenz, um Umwelteffekte zu vermeiden und zu mindern und gegebenenfalls zu kompensieren.

VINCI konzipiert, entwickelt und realisiert umweltgerechte Lösungen im Bereich Wasser, darunter auch Rückbau, ökologische Durchgängigkeit, Klärwerke und Wasseraufbereitung, Renaturierung von Wasserläufen und Ökodurchlässe.

Der Konzern ist sich der Bedeutung dieser Belange bewusst und wendet sich an externe ortskundige Fachkräfte, um bei jedem Projekt die richtige wirksame Lösung zu finden. Parallel zur Verstärkung solcher Initiativen werden auch eigene Kompetenzen ausgebaut, um in der Planungs-, Bau- und Betriebsphase geeignete, sich zunehmend bewährende Maßnahmen anbieten zu können.

## EINE FORTSCHRITTS-ORIENTIERTE STRATEGIE



VINCI unternimmt alle Anstrengungen, um die Umwelteffekte der Unternehmenstätigkeit auf ein Mindestmaß zu reduzieren und die Geschäftsbereiche an langfristige ökologische Herausforderungen anzupassen.

In diesem Sinne sorgt der Konzern für die rasche Verbreitung seines Ökoengineering-Know-hows, um Natur und Artenvielfalt in allen Konzernbereichen und bei Projekten jeder Größe noch besser zu schützen.

VINCI passt sich auch wassersparend und wasserschonend an die lokalen Gegebenheiten an und setzt dabei auf innovative Wasseraufbereitungsverfahren und neue Lösungen im Wasserbau.

Fortschrittsorientiert sind auch verschärfte Governance-Regeln, Best-Practice-Austausch und Partnerschaften mit Institutionen und Naturschutzverbänden.

Die Konzernunternehmen bieten Komplettangebote für Umweltgestaltung beziehungsweise schlagen in ihren Angeboten Varianten vor, durch die ein besserer Schutz von Naturräumen gewährleistet wird.

# SELBSTVERPFLICHTUNGEN

VINCI verpflichtet sich zum schonenden Umgang mit Wasser und strebt in Bezug auf die Artenvielfalt „Null Nettoverlust“ an.

## Systematische Einführung von Umweltmanagementplänen, um Umweltbelastungen und Störfällen vorzubeugen

Betriebliche Umweltmanagementsysteme einzurichten, heißt Umweltindikatoren und Umweltmanagement-Zuständigkeiten festzulegen, um die Auswirkungen der Unternehmenstätigkeit auf Fauna und Flora im betroffenen Gebiet bewerten und begrenzen zu können.

Der Konzern entwickelt auch geeignete Sensibilisierungs- und Schulungsprogramme für jeden Leistungsbereich.

## Optimierung des Wasserverbrauchs, speziell in wasserknappen Gebieten

Die Tätigkeiten von VINCI benötigen Wasser und können Naturräume direkt oder indirekt belasten. Zusätzlich zum Immissionsschutz muss auch der Wasserverbrauch optimiert werden.

### KONKRET



#### Wasserverbrauch

- Die Zuverlässigkeit von Wasserverbrauchs- und Wasserentnahmedaten erhöhen.



#### Bezugswerke

- Geschäftsbereichsbezogene Regeln und Best Practices verbreiten.



#### Recycling

- Lösungen für Recycling/Verbrauchsreduzierung entwickeln.

VINCI CONCESSIONS-ZIEL 2030:



HALBIERUNG  
DES  
WASSER-  
VERBRAUCHS  
PRO VERKEHRSEINHEIT

## Gezielte Maßnahmen für „Null Nettoverlust“ in Bezug auf die biologische Vielfalt

An die ökologischen Gegebenheiten und die Projektdauer angepasste Maßnahmen betreffen sowohl die eigenen Betriebe und vom Konzern bewirtschafteten Einrichtungen als auch die Baustellen.

Darüber hinaus hat sich VINCI als eines der ersten Unternehmen act4nature international angeschlossen, um Belangen der Artenvielfalt auf jeder Ebene in allen Tätigkeitsbereichen Rechnung zu tragen. Die Selbstverpflichtungen betreffen die Vermehrung und bessere Verbreitung von Kenntnissen und guten Praktiken für den Schutz der Artenvielfalt, die Sensibilisierung und Schulung der Mitarbeiter, die Entwicklung neuer Lösungen und die Verstärkung von Partnerschaften.

### KONKRET



#### Null Pflanzenschutzmittel

- Alternativerfahren zum Einsatz von Pflanzenschutzmitteln (mechanische und thermische Unkrautbekämpfung, „Biomäher“)



#### Rollout von Aktionsplänen, Tools und Maßnahmenkatalogen

- Umsetzung der Biodiversitäts-Roadmap gemäß den Verpflichtungen im Rahmen von act4nature international.
- Interne Maßnahmen und Tools, um auf den Baustellen und bewirtschafteten Infrastrukturen des Konzerns der biologischen Vielfalt Rechnung zu tragen.



#### Umweltkompensationsmaßnahmen und Ökoengineering

- Sich auf die Natur stützende Klima- und Hochwasserschutz-Lösungen, u.a. mit Hilfe von Ökoengineering.
- Freiwillige bzw. vorgeschriebene Kompensationsmaßnahmen: an das Umfeld angepasste Maßnahmen mit Messung des Verlusts und Gewinns an biologischer Vielfalt und Festlegung geeigneter Indikatoren zur Langzeitüberwachung.

---

ZIEL 2030

„**NULL**  
PFLANZENSCHUTZ-  
MITTELEINSATZ“  
AUF 100% DER  
KONZERNSTANDORTE

(AUSSER VERTRAGLICH ODER GESETZLICH ANDERS FESTGELEGT)



# MASSNAHMEN UND ERGEBNISSE



## Naturerhaltende Infrastrukturen

### SCHUTZ DER ARTENVIELFALT BEIM PROJEKT „WESTUMGEHUNG STRASSBURG“

Beim Bau der 24 km langen Westumgehung von Straßburg wurden nach dreijährigen Voruntersuchungen Umweltmaßnahmen von bisher noch nie dagewesenem Ausmaß realisiert. 130 Autobahn-Querungswerke, im Schnitt eines alle 200 m, vermeiden Zerschneidungseffekte für die Fauna. Mehrere davon sind herkömmlicher Art wie Grünbrücken, Viadukte und eine Grünabdeckung, andere wiederum ein Novum wie Überführungen eigens für Feldhamster mit integriertem Schutz vor Raubvögeln und Kleintierdurchlässe (Simse entlang von Rohrdurchlässen). Bis 2023 sollen 1030 Feldhamster freigesetzt werden. Dafür wurde ein eigenes Zuchtprogramm mit halbfreier Haltung eingeplant. Bei einem Projektflächenbedarf von insgesamt 278 ha sind 1315 ha Kompensationsfläche vorgesehen (davon 1000 ha für den Anbau „hamsterfreundlicher“ Kulturen). Die Flächen für die im Zuge des Baufortschritts getroffenen Kompensationsmaßnahmen wurden bereits vor Baustart gesichert.

„VERMEIDEN, REDUZIEREN  
UND KOMPENSIEREN“  
MIT DEM ZIEL  
„NULL NETTOVERLUST“  
AN ARTENVIELFALT.

130

AUTOBAHN-  
QUERUNGSWERKE FÜR  
WILDTIERE AUF DER  
KÜNFTIGEN UMGEHUNG  
VON STRASSBURG.

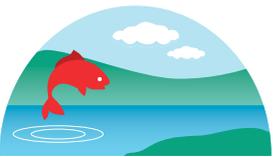
### WIEDERHERSTELLUNG VON NATURRÄUMEN ENTLANG DER HIGH SPEED-STRECKE SEA

Die von der Konzessionsgesellschaft der Hochgeschwindigkeitsstrecke Sud Europe Atlantique gegründete Stiftung LISEA Biodiversité unterstützt langfristige Projekte zur Wahrung der Artenvielfalt und Wiederherstellung von Naturräumen in den von der Bahntrasse durchquerten Departements. Zusätzliche Umweltinitiativen zu den Kompensationsmaßnahmen, zu denen sich LISEA vertraglich verpflichtet hat, betreffen 350 Standorte mit 3800 ha Gesamtfläche. LISEA Biodiversité unterstützt beispielsweise ein Programm der Vogelschutzliga, das im Einzugsbereich der Charente den europäischen Nerz schützen und dort einen seiner letzten natürlichen Lebensräume auf dem Kontinent erhalten will.



## Holzbau-Angebot

Mit Einsatz von Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern, einem Baustoff mit geringem Umweltfußabdruck, trägt Arbonis (VINCI Construction) positiv zur Umweltleistung des Konzerns bei. Arbonis plant und realisiert technisch anspruchsvolle Gebäude, Module und Lösungen in Holzbauweise mit ausgefeilter Montagetechnik. Die Firma wirkt an Treed It, einem Pilotprojekt für eine nachhaltige Stadt in Marne-la-Vallée (Ile-de-France), mit, das einen 12-geschossigen Hochbau (37 m) mit einem Tragwerk aus Holz umfasst. Das Unternehmen hat auch die zahlreiche Vorteile bietende Modulbautechnik ARBO 3D – Vorfertigung im Werk, rasche Montage auf der Baustelle, große architektonische Gestaltungsfreiheit und günstige Kosten – entwickelt, die sich speziell für Schulen und Studentenwohnheime in Holzbauweise eignet.



## Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit

Die Ökoengineering-Kompetenzen von VINCI Construction tragen zur Erhaltung und Wiederherstellung von ökologischer

Durchgängigkeit, Renaturierung sowie zu gezielter Bepflanzung bzw. Bewuchsmanagement bei. Equo Vivo hat beispielsweise den Lauf der Yvette im Regionalpark Haute-Vallée de Chevreuse renaturiert und durch das neu gestaltete, natürlichere Flussprofil zugleich auch den Hochwasserschutz verstärkt.



## Umweltbewusste Flughäfen

Nach einem zwischen 2018 und 2020 um 70% rückläufigen Pestizideinsatz ist VINCI Airports dabei, auf sämtlichen Flughäfen seines Portfolios komplett auf Pflanzenschutzmittel zu verzichten. Gleichzeitig wurde in Zusammenarbeit mit dem französischen Bienenzüchterverband ein Programm zum Schutz und zur Überwachung von bestäubenden Insekten ins Leben gerufen.

Weitere Partnerschaften zum Schutz der Artenvielfalt pflegen ANA in Portugal (CERVAS – Center for Ecology, Recovery and Monitoring of Wildlife und RIAS – Wildlife Rehabilitation and Research Center of Ria Formosa) und der Flughafen Gatwick (Gatwick Greenspace Partnership et Sussex Biodiversity Records Center), der für sein Biodiversitätsmanagementprogramm mit dem Wildlife Trusts Biodiversity Benchmark Award ausgezeichnet wurde.

Der Flughafen Grenoble Alpes Isère hat unlängst eine Vereinbarung mit der Vogelschutzliga geschlossen, um dank Beobachtung der im Umfeld lebenden Arten festzustellen, wie Biodiversität im Flughafenbetrieb noch besser berücksichtigt und gefördert werden kann.

37

EIN 37 M HOHES  
OBJEKT IN  
HOLZBAUWEISE IN  
MARNE-LA-VALLÉE.

90%

DAS VON DEN  
HOLZBAUTÜCHTERN  
2020 EINGESetzte  
HOLZ STAMMTE ZU  
MEHR ALS 90% AUS  
NACHHALTIG  
BEWIRTSCHAFTETEN  
WÄLDERN (PEFC- BZW.  
FSC-ZERTIFIZIERT).

IN UGANDA HAT  
SOGEA-SATOM 2019  
AUF EINER PARZELLE  
DES UGANDISCHEN  
WASSERAMTS 18.000  
BÄUME GEPFLANZT.

EINE PARTNERSCHAFT  
ZWISCHEN  
EUROVIA UND DER  
NATURERBE-AGENTUR  
ZUR ERHALTUNG DER  
ARTENVIELFALT.



## Partnerschaft zwischen Eurovia (VINCI Construction) und der Naturerbe-Stelle des staatlichen Naturkunde- Museums

Eine Vorreiterrolle in der Branche kommt der 2012 eingerichteten Partnerschaft zwischen Eurovia und der staatlichen Naturerbe-Agentur (unter Aufsicht von: Muséum National d'Histoire Naturelle, CNRS und Office Français de la Biodiversité) zu. Die erzielten Ergebnisse haben dazu beigetragen, den wissenschaftlichen Kenntnisstand zu verbessern, u.a. durch:

- Tools und Methoden für Bauunternehmen und Steinbruchbetreiber, um die Folgen der Unternehmenstätigkeit auf die Artenvielfalt zu bewerten. Beispiele sind der Umweltqualitätsindex IQE und die Biodiversitätsbewertungs-Toolbox für lineare Infrastrukturen CEIL;
- Zentralisierung und Analyse der Daten über die an Eurovia-Standorten existierende Fauna und Flora als Beitrag zu nationalen Datenbanken;
- Aktionspläne zur Minderung des Umweltfußabdrucks im Bereich der Materialgewinnung.



## Angebote für einen optimierten Wasserbrauch

Axians (VINCI Energies) bietet Smart Irrigation-Lösungen. Mit Hilfe von Temperaturfühlern, Bodenfeuchtemessern und Wettervorhersagen hat es Axians der Stadt Florenz ermöglicht, die zur Bewässerung eingesetzte Wassermenge um 30% zu drosseln.

# UMWELT IST DIE SACHE EINES JEDEN





**In der festen Überzeugung, dass Umwelt die Sache eines jeden ist**, kommt es VINCI auch bei Umsetzung seiner Umweltambition auf die **Gesamtleistung** an. Dazu dienen die Verbreitung einer Umweltkultur, die alle Mitarbeiter einbindet, die Zusammenarbeit mit Nachauftragnehmern und Lieferanten und die Entwicklung neuer Umweltangebote für Kunden.

Zur Einbindung der Mitarbeitenden auf breiter Basis veranstaltet VINCI jedes Jahr einen Umweltag, der sich an die komplette Belegschaft in allen Tätigkeitsbereichen und Ländern des Konzerns richtet.

Mit demselben Ziel veranstaltet der Konzern seit 2021 auch den VINCI-Umweltpreis, einen großen Wettbewerb, der allen Konzernbeschäftigten offensteht und darauf abzielt, die besten Umweltpraktiken mit größtmöglichem Praxisbezug auszuzeichnen und für ihre konzernweite Verbreitung zu sorgen.

Parallel dazu wurde auch das einschlägige Mitarbeitertraining ausgeweitet, u.a. über Online-Schulungsprogramme zu Umweltfragen und den diesbezüglichen Selbstverpflichtungen des Konzerns sowie über Module in den Schulungsprogrammen der Konzerneinheiten.

Umweltbelange finden Eingang in alle Bereiche des Konzerns. Die Finanzabteilung hat 2020 beispielsweise erfolgreich ihren ersten *Green Bond* platziert.

Umwelt- und Klimaschutz erfordern von der Natur der Sache her einen kollaborativen Ansatz. VINCI hat daher seinen Aktionären als erster Konzern einen sogenannten „Say on climate“-Beschluss vorgelegt. 98,14% haben bei der VINCI-Hauptversammlung am 8. 4. 2021 für die vorgeschlagene Umweltstrategie gestimmt.



# IN KLARTEXT

Im Bewusstsein seiner Unternehmensverantwortung hat sich der Konzern bis 2030 ehrgeizige Umweltziele in zwei Handlungsfeldern gesteckt, um:

- eigenverursachte Emissionen deutlich zu reduzieren;
- Kunden und Partner dabei zu unterstützen, ihren eigenen Footprint zu mindern.

# 3

## SCHWER- PUNKTE

### Klimaschutz

VINCI mobilisiert alle Kräfte, um mit ehrgeizigen Selbstverpflichtungen die Folgen des Klimawandels zu begrenzen.

- Senkung direkter Treibhausgasemissionen (Scope 1 und 2) bis 2030 gegenüber 2018 um 40%.
- Reduzierung indirekter Emissionen dank Initiativen über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg.
- Klimaresilientere Bauwerke und Leistungen durch geeignete Anpassung.

### Optimierte Ressourcennutzung dank Kreislaufwirtschaft

VINCI setzt zur Reduzierung seines Fußabdrucks auf Kreislaufwirtschaft. Dieser Ansatz stützt sich auf die Optimierung von Planung und Produktion, einen geringeren Abbau von Primärrohstoffen sowie auf Wiederverwendung und Recycling.

- Förderung primärrohstoffsparender Bauverfahren und Baustoffe.
- Bessere Abfalltrennung für eine systematischere Abfallverwertung.
- Verstärktes Recyclingmaterialangebot, um den Abbau von Primärrohstoffen zu begrenzen.

### Naturschutz

Die Konzernunternehmen achten über den gesamten Lebenszyklus der Projekte darauf, die Auswirkungen auf Naturräume auf ein Mindestmaß zu begrenzen sowie für Wasserschutz und Renaturierung zu sorgen.

- Systematische Einführung von Umweltmanagementplänen in allen Leistungsbereichen, um Umweltbelastungen und Störfälle zu vermeiden.
- Optimierung des Wasserverbrauchs, speziell in wasserknappen Gebieten.
- Gezielte Maßnahmen für „Null Nettoverlust“ in Bezug auf die biologische Vielfalt.



### Über VINCI

VINCI ist ein Global Player in den Bereichen Konzessionen, Bau und Energietechnik. Der Konzern beschäftigt mehr als 217.000 Mitarbeitende in ca. hundert Ländern. Der Unternehmenszweck besteht in Planung, Finanzierung, Bau und Betrieb von Infrastrukturen und Einrichtungen, die zur Lebensqualität und Mobilität der Menschen beitragen. Die Vision ist auf Gesamtleistung ausgerichtet und dazu zählt das Engagement zugunsten der Umwelt sowie die Wahrnehmung der sozialen und gesellschaftlichen Verantwortung in allen Unternehmensbereichen. Da die Leistungen des Konzerns sich durch ihren Nutzen für die Allgemeinheit auszeichnen, betrachtet VINCI den Dialog mit allen Interessengruppen und ein offenes Ohr für deren Belange als unerlässliche Voraussetzung der Unternehmenstätigkeit. Die Ambition von VINCI ist es, für Kunden, Aktionäre, Mitarbeitende, Partner und die gesamte Gesellschaft auf Dauer Wert zu schaffen.

[www.vinci.com](http://www.vinci.com)

Folgen Sie uns auf



Fotonachweis: VINCI-Fotothek, GettyImages – Gestaltung und Ausführung: LONSDALE